

## Tekst 8

### LITERATUR

## Lust und Verlust

Altmeister Siegfried Lenz überrascht mit einer kleinen, traurigen Liebesnovelle - einem seiner schönsten Bücher

- (1) Natürlich ist er ein Gestriger. Einer, der von früher erzählt. Aber waren nicht schon immer die Alten die besten Geschichtenerzähler? Um 33 hat sich Siegfried Lenz nie geschert. Nie war er der Mann im
- 5 Strom. Er hat es nie nötig gehabt, auf die Pauke zu hauen, aufs Blech zu trommeln. Seinem Publikum ist er nie nachgelaufen. Musste er auch nicht. Es hält ihm die Treue, folgt ihm, weiß, was es an ihm hat.
- (2) 82 ist er im März geworden. Andere seiner
- 10 Generation, Martin Walser oder Günter Grass, haben in den letzten Jahren mit Alterserotik aufgetrumpft, mit Büchern wie „Angstblüte“ oder „Letzte Tänze“, die wohl zeigen sollten, dass sie es (noch) können - das Schreiben über 34. Nicht
- 15 wenige ihrer Leser, Leserinnen vor allem, haben ihnen ihre Derbheiten um die Ohren gehauen. „Ekelhaft“ fand zum Beispiel Fernsehkritikerin Elke Heidenreich den späten Sturm und Drang der Herren.
- (3) Und nun also auch Siegfried Lenz. Auf die ganz alten Tage kommt auch er mit einem Buch daher, das von einer Liebesaffäre erzählt. Von Sex am Strand und zerwühlten Betten. Oh je, fürchtet man, es hat ihn in Feuchtgebiete verschlagen, in denen er nur
- 20 versinken kann.
- (4) 36 liest man sich fest in diesem Buch, das die alte Geschichte erzählt von Lust und Verlust und einen doch gefangen nimmt und so schnell nicht wieder loslässt. Es ist die Geschichte des Gymnasiasten Christian, der in der Aula seiner Schule steht bei der Trauerfeier für seine Englischlehrerin. Alle mochten sie, die junge, frische, fröhliche
- 25 Frau Petersen. Christian aber hat sie geliebt. Seine Stella, mit der er sich heimlich am Strand traf. Mit der er schwamm in der Nordsee und die er nachts besuchte in ihrem Zimmer in der kleinen Pension. Mit der er leben wollte in der alten Hütte drüben auf der Vogelinsel.
- (5) 37 erzählt Siegfried Lenz von dieser unmöglichen Liebe. Und von der Sehnsucht der beiden, sie irgendwie doch möglich zu machen. Vorsichtig nähern sie sich einander an. Es ist eine Verführung der kleinen Gesten.
- 30
- (6) Mal streichelt Christian seiner Lehrerin über den Rücken und ahnt, dass sie seine Hand spüren will. Mal geht sie voran in das Pensionszimmer, und er weiß, dass er folgen soll: „Stella forderte mich nicht auf, sie zu begleiten, sie setzte einfach voraus,
- 35 dass ich mit ihr ging.“
- (7) Ohne viel Worte kommt diese Liebe aus, und ohne Wortgeklimper auch Siegfried Lenz. Sparsam setzt er die Geschichte in Szene. Vorsichtig, wie die Liebenden, tastet er sich voran. Und auch die „unerhörte Begebenheit“, die zur Novelle gehört und das Glück des Paares zerreißt, schildert er mit sachlicher Zurückhaltung. Nein, ein Krawallautor ist



- 40 aus ihm nicht geworden, 38. Das Laute ist seine Sache nicht. Er erzählt eine Liebesgeschichte, ohne Effekthascherei, ohne Provokation - und gerade deshalb anrührend schön.

*Focus*

## Tekst 8 Lust und Verlust

---

- 1p **33** Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 3?  
A Moden  
B Qualität  
C Spannung  
D Wahrheit
- 1p **34** Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 13?  
A die körperliche Liebe  
B Kindheitserinnerungen  
C Krankheit und Tod  
D Zukunftsträume
- 1p **35** Welche Frage wirft der 3. Absatz auf?  
A Hat Lenz ein Plagiat begangen?  
B Hat Lenz sich am Ende zur Geschmacklosigkeit verführen lassen?  
C Hätte Lenz nicht offener schreiben können?
- 1p **36** Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 21?  
A Außerdem  
B Doch dann  
C Gerade deswegen
- 1p **37** Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 29?  
A Begeistert  
B Behutsam  
C Sentimental  
D Unberührt
- 1p **38** Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 40?  
A glücklicherweise  
B merkwürdigerweise  
C noch nicht  
D trotz allem